

Einbau Calciumsilikat-Platten zur Schimmelsanierung und Innendämmung – so wird's gemacht!

Wichtig: Ersetzt nicht unsere ausführlichen Montageanweisungen! Nur bebilderte Ergänzung

Mit Schimmel kontaminierte Stellen mit Schimmel-Ex behandeln, einwirken lassen. Danach befallene Stellen mit Schleifpapier entfernen. Maske schützt vor Staub und Schimmelpilz.

Unsere Calciumsilikatplatten können nach Vorbehandlung gem. Einbauanweisung auch auf Gipsputz geklebt werden



Zuschneiden

CS-Platten auf das richtige Maß ggf. zuschneiden. Bis 30 mm Dicke ist dies mit dem Cuttermesser möglich, einfacher aber mit einer Säge (mit feinem Blatt) oder einem elektrischen Fuchsschwanz (gibt es ab 30 € zu kaufen) oder einer Stichsäge...



Passende Grundierung (ggf. mit Wasser verdünnen 1:5; bei Gipsputz: Spezialgrundierung 1:1 verdünnen) auf die Wand streichen oder sprühen, damit der Spezialkleber sich besser in die Wand verkrallen kann. Nach dem Grundieren ist **keine Wartezeit** nötig. *Hinweis Grundierung ganz unten beachten! Wichtig!*

Kleber

Anrühren – ca. 5 Minuten warten – dann nochmal durchmischen! Den Spezialkleber mit einer 8er (bis 12er) Zahnkelle auf die Wand aufbringen.



Nun die **Silikatgrundierung** (1:5 bis 1:10 mit Wasser verdünnen) mit einem Quast oder Pumpsprayer auf die CS-Platten aufbringen. Auch die Kanten anfeuchten! Keine Sorge, Sie müssen nicht mit Wasser sparen!

Warum diese Grundierung? Die Klebeeigenschaften werden **um ein Vielfaches** erhöht, der Kleber verkragt sich optimal auf Wand und Platte. Als Folge müssen Sie nicht mehr Armierungsgewebe einbetten später. (Siehe Hinweise Fugenvlies Einbauanweisungen) Das spart viel Zeit und Geld



Verdünnte Silikatgrundierung auf allen Seiten aufstreichen



Platten grundieren mit verdünnter Silikatgrundierung (bindet Staub, Verarbeitung geht weit einfacher, Verkrallung im Kleberbett ist weit besser)

Angefeuchtete Platten nun nacheinander an die Wand kleben. Es ist egal, welche Plattenseite Sie an die Wand kleben!



Gut andrücken bzw. festklopfenKreuzfugen sind zu vermeiden. So wie auf dem Foto dargestellt, ist es korrekt

Nicht vergessen: auch die Kanten mit Kleber versehen





Kleber auch auf grundierte Fuge!

Man erkennt: die Fugen sind sehr dünn gehalten



Nun geht es ans Verspachteln

Vor dem Verspachteln die Wand mit verdünnter Silikatgrundierung (1 Teil Grundierung auf 5 bis 10 Teile Wasser) gut anfeuchten. **Keine Wartezeit!**

Spachtelmasse gem. Anweisungen auf dem Sack anrühren. Nach einer Wartezeit von ca. 5 Minuten nochmals durchrühren, dann wird die Spachtelmasse sehr geschmeidig

Glättpachtel gem. Anweisungen auf dem Sack anmischen



Glättpachtel anrühren

Die verklebten Platten mit verdünnter Silikatgrundierung befeuchten - dann lässt es sich kinderleicht verspachteln!



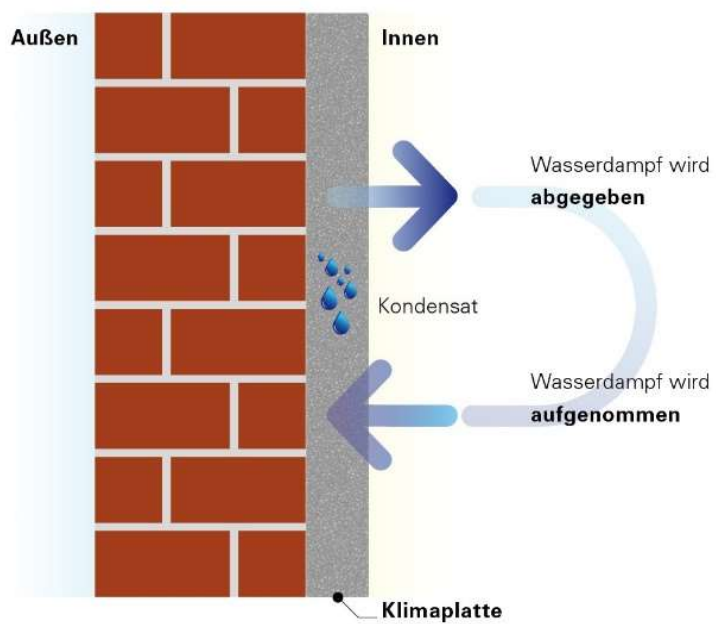
Tipp: zuerst die Fugen verspachteln...dann flächig verspachteln



...jetzt den Glättspachtel flächig aufbringen...



Profi-Tipp: zuerst sehr dünn verspachteln (dazu die Spachtelmasse etwas dünner anmischen... dann (ohne Wartezeit) den zweiten Spachtelgang (etwas dicker angerührt). Man hat danach so gut wie keine Schleifarbeiten!



Und zuletzt den Glättspachtel mit feinem Schleifpapier ggf. komplett glattschleifen - fertig!



Der letzte Feinschliff erfolgt dann mit einem feinen Schleifpapier. Natürlich kann man auch ein Schleifgerät verwenden (aber vorsichtig: sonst schleift man die Spachtelmasse wieder komplett runter)!

Fertig. Nun können Sie diffusionsoffene Farbanstriche (am besten unsere Kalkbasierte Farbe oder unseren Streichputz) oder Putze je nach Geschmack auf die verspachtelte Fläche aufbringen. Wir empfehlen eine Wartezeit von 24 Stunden.

Wichtiger Hinweis: *Spritzer von Silikatprodukten (Grundierung, Farbe, Streichputz) an Glasscheiben, Parkett etc. sofort entfernen. Das Technische Merkblatt lesen und das Merkblatt Gipsputz beachten. Einmal sanieren – dann aber richtig!*

Diese Fotostory ersetzt nicht die bebilderte Einbauanleitung. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Hotline.

Fotomuster: Streichputz

